

wenden, sondern auch gegen das privilegierte Kapital. Er hofft, als ob solcher Optimismus nicht sträflich wäre, innerhalb Preussens und der gemeinsamen Staatsidee die Elemente eines neuen Staates vorbereiten zu können, in dem die Wissenschaft die Theologie ablöst und der Gelehrte den Rabbi³⁴).

So wie die Reformation theoretisch begonnen wurde, soll auch die Revolution der Zukunft theoretisch begonnen werden. Vom Proletariat, und zwar von dem durch die Fabrik schon halb militarisierten Fabrikproletariat, soll diese Revolution ausgehen. Das Proletariat wird das Kapital und die Produktionsmittel säkularisieren; das atheistische Proletariat wird mit der Religion die Judenfrage wegräumen und zugleich die Geldwirtschaft. Die Vergewaltigung ist nicht die Fabrik, die Maschine, die Entpersönlichung durch Akkordarbeit, sondern nur die Usurpation dieser Abstrakta durch ein noch abstrakteres Abstraktum, das privilegierte Kapital, das Geld.

Marx entfaltet eine fieberhafte wissenschaftliche Tätigkeit. Proudhons Kritik des Eigentums wird eine „Art Offenbarung“ für ihn. Babeuf und Owen, Saint-Simon und Fourier lösen Hegel ab. Noch schreibt er in Briefen: „Ich bin nicht dafür, dass wir eine dogmatische Fahne aufpflanzen, im Gegenteil. Wir müssen den Dogmatikern nachzuhelfen suchen, dass sie ihre Sätze sich klar machen“³⁵), und doch schreibt er auch schon, dass die religiösen und politischen Fragen in die „selbstbewusste menschliche Form“ gebracht werden sollen. Noch findet er, „der Kommunismus, wie ihn Cabet, Dezamy und Weitling etc. lehren, ist eine dogmatische Abstraktion“³⁶), und doch wird er später unduldsamer als der Papst gegen Andersgläubige. Während das Proletariat in Deutschland „erst durch die hereinbrechende industrielle Bewegung zu werden beginnt“, gelangt er bereits zur Auffassung, dass die politische Oekonomie, und sie allein, die Analyse der bürgerlichen